



## CHILLY GONZALES

---

Im Dezember 2011 mietete sich Chilly Gonzales mit seinem Klavier im Pariser "Studio Pigalle" ein. Dort nahm er zehn Tage lang eine Handvoll Songs auf – eine Auswahl von über 100 Melodien, die er innerhalb der letzten acht Jahre geschrieben hatte, die seit der Veröffentlichung seines Klassikers "Solo Piano" vergangen waren. Im Laufe dieser zehn Tage fand ein höchst unverfälschter und mikroskopischer Aufnahmeprozess statt; Chilly Gonzales spielte die Stücke immer wieder, so lange, bis er die Essenz jedes Songs gefunden hatte. Nachdem er in den vergangenen Jahren seine überlebensgroße musikalische Persönlichkeit auslebte und damit auch andere Künstler dazu herausforderte, aus Respekt vor den Fans unermüdlich an ihrer Außerordentlichkeit zu feilen, präsentiert uns Chilly Gonzales jetzt sein vielleicht stärkstes Argument: die 14 Songs auf "Solo Piano II".

Bis zur Vollendung von "Solo Piano II" hat das selbst ernannte musikalische Genie eine weite musikalische Reise hinter sich gebracht:

Er saß für andere Künstler im Studio hinterm Mischpult, produzierte mehrere Alben, die für den Grammy nominiert wurden und brach einen Guinness-Weltrekord (mit einem mehr als 27 Stunden langen Dauerkonzert im Mai 2009 in Paris). Dann kehrte er auf die Bühne zurück. Mit seinen eigenen Platten und als Support-Act bekam er große Anerkennung als genreübergreifender Künstler und begnadeter Pianist. Es gibt nicht viele im internationalen Musikolymp, die ihr Publikum über viele Jahre hinweg einerseits zu Elektro-Beats zum Tanzen bringen und andererseits gemeinsam mit einem Symphonie-Orchester ein Rap-Konzert veranstalten können. Gleichzeitig wurde Chilly der "go-to-guy", derjenige, den alle um Piano-Kompositionen baten: Drake, Feist, Daft Punk und sogar der verstorbene Steve Jobs – sie alle haben nach ihm gerufen.

Aber das ist Vergangenheit und "Solo Piano II" ist die Gegenwart.

Es ist das Wesensmerkmal eines wahren Entertainers den Zeitpunkt zu erkennen, wenn der größte Respekt, den er seinen Fans entgegenbringen kann, darin besteht – wie Chilly selbst auf seinem 2011er-Werk "The Unspeakable Chilly Gonzales" bemerkte – "die Klappe zu halten und Klavier zu spielen".

**VÖ:** "Solo Piano II" 24. August 2012 [Gentle Threat / Indigo]

### **CREDITS:**

Written and Performed by Chilly Gonzales at the piano.

Mixed by Renaud Letang. Published by EMI Music Publishing Ltd.

### **TRACKLISTING:**

White Keys, Kenaston, Minor Fantasy, Escher, Rideaux Lunaires, Nero's Nocturne, Venitian Blinds, Evolving Doors, Epigram in E, Othello, Train of Thought, Wintermezzo, La Bulle, Papa Gavotte

**KURZBIO:**

Gonzales studierte zunächst Jazz-Piano an der Concordia University in Montreal, wandte sich dann aber der Popmusik zu und arbeitete mit den kanadischen MusikerInnen Feist, Peaches und Mocky zusammen. Außerdem wirkte er an den Alben Multiply von Jamie Lidell und Secret House Against the World von Buck 65 mit.

Seine Bekanntheit erlangte Gonzales durch Electro-Tracks mit satirisch angehauchtem Rappesang, für die er sich selbst den Titel „The Worst MC“ („der schlechteste MC“) verlieh. Sein 2004 erschienenes Album „Solo Piano“ mit ernsthaften, zwischen Klassik und Jazz angesiedelten Klavierstücken wurde von der Musikkritik mit großem Lob aufgenommen. Mit diesen Stücken trat er 2007 auch auf dem Glenn-Gould-Festival in Berlin auf, benannt nach dem legendären Bach-Interpreten Glenn Gould. 2007 arbeitete er auch mit dem kanadischen Hip Hop-Produzenten und Rapper Socalled zusammen, an dessen Album GhettoBlaster er mitwirkte und den er auch in Konzerten begleitet.

ONLINE PRESS KIT: <http://chillygonzales.com/press/>  
VIDEO MEDLEY: [http://chillygonzales.com/promo/Gonzo\\_Medley.zip](http://chillygonzales.com/promo/Gonzo_Medley.zip)  
[WWW.CHILLYGONZALES.COM](http://WWW.CHILLYGONZALES.COM)

\*\*\*

**Ticketservice:** 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 (€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min)

**Online:** [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)